

»Überall ein Sehnen«

Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik





19. Juli bis 1. November 2026
Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk



Dresden war im 19. Jahrhundert neben München, Berlin und Wien ein Zentrum der deutschen Romantik. Nicht nur Italien, auch »Elbflorenz« wurde ein Sehnsuchtsort der Künstler. Die sächsische Residenzstadt, gelegen an der Schnittstelle zwischen protestantischem Norden und katholischem Süden, wurde zum Treffpunkt von Malern, Dichtern, Musikern, Philosophen, die aus ganz Europa an die Elbe kamen.

Künstler und Künstlerinnen, Schöngeister, Musen und Mäzeninnen trafen sich in Zirkeln, Salons und der Gemäldegalerie im Zwinger, zeichneten, lasen und debattierten gemeinsam. Manche suchten nur für kurze Zeit Inspiration und Austausch, manche kamen immer wieder in die Stadt an der Elbe und einige blieben für immer wie die Maler Friedrich und Carus, deren Namen untrennbar mit dem

romantischen Dresden verbunden sind. Doch nicht nur jene »berühmten Namen« prägten die Dresdner Kunst im 19. Jahrhundert. Die Dresdner Romantik hat viele Facetten: Zwischen Akademie, Ateliers und Landschaft entstand eine Vielzahl von Bildern, die abseits des großen Pathos eine stille, ruhige, manchmal auch liebenswert biedere Bildsprache entwickelten.

Die Ausstellung auf Schloss Burgk möchte den Blick auf die »Übersehenen« lenken ... auf die kreative feinsinnige »zweite Reihe«. Gezeigt werden Werke aus der langen Zeit der »Dresdner Romantik«, die von etwa 1792 bis 1884, dem Todesjahr Ludwig Richters, reicht sowie Gemälde von Wegbereitern und Grenzgängern. »Das Romantische ist die Sehnsucht nach dem Außeralltäglichen« (R. Safranski). Suchen (und finden) Sie auf Schloss Burgk die blaue Blume.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61 · 01705 Freital · Telefon 0351 6491562
museum@freital.de · www.schloss-burgk-freital.de/museum

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 12 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 17 Uhr

Dank geht an

die Kunsthandlung Kühne als Sponsor und Spiritus Rector des Projektes,
die Städtische Galerie Dresden, die als Kooperationspartnerin die Ausstellung unterstützt,
das Deutsche Damast- und Frottiermuseum Großschönau,
das Albertinum Dresden und private Sammlungen in Berlin, Dresden, Radebeul und Umgebung, die ihre sonst verschlossenen Türen großzügig öffneten.

- 1 Robert Kummer, Der ungarische Wilddieb, um 1847, Öl auf Leinwand, Kunsthandlung Kühne, Foto: Doreen Cramer
- 2 Edmund Hottenroth, Blick von der Serpentara nach Olevano, um 1850, Öl auf Leinwand, Privatbesitz Dresden, Foto: Doreen Cramer
- 3 Carl Gustav Nieritz, Landschaft mit Brücke, um 1835, Öl auf Leinwand auf Holz, Städtische Galerie Dresden-Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden, Foto: Franz Zadniecek

Titel: Christian Friedrich Gille, Disteln und Gräser vor weiter Landschaft, um 1860/1870, Öl auf Malpapier auf Leinwand, Privatbesitz Dresden, Foto: Doreen Cramer

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, dem 19. Juli 2026 um 11 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freundinnen und Freunde recht herzlich in die Städtischen Sammlungen Freital ein.

Begrüßung

Kristin Gäbler

Leiterin der Städtischen Sammlungen Freital

Einführung

Claudia Maria Müller

Wissenschaftlerin im Albertinum

Musik

Cornelia Pfeil, Sabine Rehn, Violine



Termine

Dienstag, 1. September 2026, 14.30 Uhr

»Sommer Kunst und Kuchen«

Kunstaberachtung mit Kristin Gäbler mit anschließender Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen im Schlosscafé

Kosten: 12 Euro

Donnerstag, 17. September 2026, 19 Uhr

Vortrag in der Kunsthandlung Kühne: **»Zwischen Fels, Fluss und Sehnsucht« – Der Plauensche Grund in Bildern** mit Kristin Gäbler

(Plattseite 68, 01324 Dresden)

Bitte unbedingt mit Voranmeldung: Telefon: 0351 2679064,

E-Mail: info@kunsthandlung-kuehne.de

Eintritt frei

Sonntag, 20. September 2026, 11 Uhr

Kuratorinnenführung

Führung durch die Ausstellung mit Kristin Gäbler

Kosten: 4 Euro

Sonntag, 27. September 2026, 13 Uhr

Romantik in der Kunst – Entdecke deine Fantasie!

Kreatives Begleitprogramm für Kinder in der Ausstellung
Erst schauen wir gemeinsam, welche Bilder die Künstler vor 200 Jahren malen wollten: romantische Landschaften, dramatische Szenen, magische Elemente, gefühlvolle Porträts ... Und danach seid Ihr dran! Im Schlosspark könnt Ihr viele verschiedene Materialien finden – Blätter, kleine Äste, Steine, Federn und Moos. Damit und mit vielen Farben werdet Ihr ein ganz eigenes, fantasievolles, romantisches Bild gestalten, das Eure eigene kreative Welt zeigt!

Altersempfehlung 6–12 Jahre
Bitte mit Voranmeldung, Kosten: 6 Euro